



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Waiblingen, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	51 552	100,0	25 037	26 515
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2 436	4,7	1 248	1 188
5 - 9	2 481	4,8	1 237	1 244
10 - 14	2 748	5,3	1 380	1 368
15 - 19	2 781	5,4	1 405	1 376
20 - 24	2 793	5,4	1 518	1 275
25 - 29	2 890	5,6	1 378	1 512
30 - 34	3 172	6,2	1 499	1 673
35 - 39	3 264	6,3	1 608	1 656
40 - 44	4 145	8,0	2 125	2 020
45 - 49	4 556	8,8	2 384	2 172
50 - 54	3 911	7,6	1 985	1 926
55 - 59	3 269	6,3	1 583	1 686
60 - 64	2 896	5,6	1 315	1 581
65 - 69	2 770	5,4	1 317	1 453
70 - 74	3 126	6,1	1 398	1 728
75 - 79	1 954	3,8	884	1 070
80 - 84	1 321	2,6	499	822
85 - 89	749	1,5	213	536
90 und älter	290	0,6	61	229
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 423	2,8	728	695
3 - 5	1 487	2,9	777	710
6 - 9	2 007	3,9	980	1 027
10 - 15	3 289	6,4	1 636	1 653
16 - 18	1 672	3,2	832	840
19 - 24	3 361	6,5	1 835	1 526
25 - 39	9 326	18,1	4 485	4 841
40 - 59	15 881	30,8	8 077	7 804
60 - 66	3 804	7,4	1 768	2 036
67 - 74	4 988	9,7	2 262	2 726
75 und älter	4 314	8,4	1 657	2 657
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	20 008	38,8	10 649	9 359
Verheiratet	24 972	48,4	12 522	12 450
Verwitwet	3 023	5,9	457	2 566
Geschieden	3 527	6,8	1 403	2 124
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(22)	(0,0)	(6)	16
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	43 348	84,1	20 931	22 417
Bosnien und Herzegowina	213	0,4	119	94
Griechenland	1 536	3,0	805	731
Italien	1 297	2,5	741	556
Kasachstan	25	0,0	10	15
Kroatien	554	1,1	250	304
Niederlande	34	0,1	15	19
Österreich	161	0,3	81	80
Polen	227	0,4	103	124
Rumänien	154	0,3	63	91
Russische Föderation	(92)	(0,2)	31	(61)
Türkei	1 795	3,5	943	852
Ukraine	46	0,1	12	34
Sonstige	2 070	4,0	933	1 137
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	12 060	23,6	5 670	6 390
Evangelische Kirche	17 900	35,1	8 100	9 800
Evangelische Freikirchen	970	1,9	/	550
Orthodoxe Kirchen	2 740	5,4	1 310	1 440
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	2 060	4,0	1 080	980
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 280	29,9	8 140	7 140

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	28 640	56,1	15 130	13 510
Erwerbstätige	27 680	54,2	14 640	13 040
Erwerbslose	960	1,9	490	470
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	820	1,6	430	390
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	22 400	43,9	9 610	12 790
Personen unterhalb des Mindestalters	7 420	14,5	3 850	3 570
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 590	18,8	4 000	5 590
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 380	4,7	1 100	1 280
Hausfrauen und Hausmänner	1 770	3,5	/	1 710
Sonstige	1 250	2,4	600	650
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	22 890	82,7	11 980	10 910
Beamte/-innen	1 480	5,4	660	830
Selbstständige mit Beschäftigten	1 330	4,8	980	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 550	5,6	850	690
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 610	6,0	1 150	/
Akademische Berufe	5 060	18,8	2 940	2 120
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 290	19,6	2 780	2 510
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 050	15,0	1 110	2 940
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 380	12,6	1 110	2 280
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 400	12,6	2 920	480
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 920	7,1	1 510	410
Hilfsarbeitskräfte	1 850	6,9	570	1 290
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 370	30,2	6 290	2 070
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 760	24,4	5 010	1 750
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	290	1,1	230	(60)
Baugewerbe	1 320	4,8	1 050	(260)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 600	23,9	3 280	3 320
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 410	15,9	1 930	2 480
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 190	7,9	1 350	840
Sonstige Dienstleistungen	12 400	44,8	4 880	7 520
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 310	4,7	680	640
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 480	12,6	1 860	1 620
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 870	6,7	720	1 150
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 750	20,8	1 630	4 120
Unbekannt	.	.	-	.

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	2 130	32,1	1 190	940
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 480	52,5	1 620	1 860
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 020	15,4	/	500
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 230	9,7	1 850	2 380
Ohne Schulabschluss	2 880	6,6	1 270	1 600
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	3,1	580	780
Haupt-/ Volksschulabschluss	13 780	31,6	6 640	7 140
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 690	29,1	5 430	7 260
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 670	26,8	4 920	6 760
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 020	2,3	/	500
Fachhochschulreife	3 120	7,2	2 030	1 090
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 770	22,4	4 910	4 860
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	12 180	27,9	4 720	7 460
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	18 910	43,4	9 220	9 690
Fachschulabschluss	4 540	10,4	2 210	2 330
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	1,7	/	/
Fachhochschulabschluss	2 910	6,7	2 020	890
Hochschulabschluss	3 780	8,7	1 960	1 820
Promotion	500	1,2	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	35 030	68,6	16 970	18 060
Personen mit Migrationshintergrund	16 000	31,4	7 760	8 250
Ausländer/-innen	8 230	16,1	3 990	4 240
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 470	10,7	2 730	2 750
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 760	5,4	1 260	1 500
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 770	15,2	3 770	4 000
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 240	8,3	1 930	2 300
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 530	6,9	1 830	1 700
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 950	3,8	990	960
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 580	3,1	840	740

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	530	3,3	/	/
Griechenland	1 910	11,9	940	970
Italien	1 820	11,4	1 000	820
Kasachstan	780	4,9	400	380
Kroatien	610	3,8	280	330
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	910	5,7	440	480
Rumänien	750	4,7	300	450
Russische Föderation	810	5,0	370	440
Türkei	3 290	20,6	1 770	1 520
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 950	24,7	1 770	2 170
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	990	10,2	500	500
1970 - 1979	1 590	16,3	740	840
1980 - 1989	1 630	16,8	890	740
1990 - 1999	3 520	36,2	1 570	1 950
2000 - 2011	1 330	13,7	600	740
Unbekannt	520	5,3	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 240	7,7	610	630
5 - 9 Jahre	1 550	9,7	780	770
10 - 14 Jahre	1 890	11,8	770	1 120
15 - 19 Jahre	2 640	16,5	1 190	1 450
20 und mehr Jahre	8 170	51,1	4 080	4 100
Unbekannt	520	3,2	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	51 552	100,0	43 348	8 204	3 969	3 620	612	3
Geschlecht								
Männlich	25 037	48,6	20 931	4 106	2 051	1 806	246	3
Weiblich	26 515	51,4	22 417	4 098	1 918	1 814	366	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 436	4,7	2 361	75	26	34	15	-
5 - 9	2 481	4,8	2 322	159	55	76	28	-
10 - 14	2 748	5,3	2 292	456	166	260	30	-
15 - 19	2 781	5,4	2 269	512	213	285	14	-
20 - 24	2 793	5,4	2 280	513	248	240	25	-
25 - 29	2 890	5,6	2 259	631	290	274	67	-
30 - 34	3 172	6,2	2 279	893	360	438	(95)	-
35 - 39	3 264	6,3	2 337	927	429	421	77	-
40 - 44	4 145	8,0	3 353	792	379	321	92	-
45 - 49	4 556	8,8	3 865	691	368	275	48	-
50 - 54	3 911	7,6	3 305	606	359	197	47	3
55 - 59	3 269	6,3	2 707	562	306	232	24	-
60 - 64	2 896	5,6	2 324	572	310	249	13	-
65 - 69	2 770	5,4	2 416	354	184	151	19	-
70 - 74	3 126	6,1	2 856	270	153	105	12	-
75 - 79	1 954	3,8	1 822	132	79	(50)	3	-
80 - 84	1 321	2,6	1 277	44	35	9	-	-
85 - 89	749	1,5	740	9	3	3	3	-
90 und älter	290	0,6	284	6	6	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 423	2,8	1 380	43	17	17	9	-
3 - 5	1 487	2,9	1 428	(59)	21	29	9	-
6 - 9	2 007	3,9	1 875	132	43	64	(25)	-
10 - 15	3 289	6,4	2 738	551	211	310	30	-
16 - 18	1 672	3,2	1 342	330	137	182	11	-
19 - 24	3 361	6,5	2 761	600	279	293	28	-
25 - 39	9 326	18,1	6 875	2 451	1 079	1 133	239	-
40 - 59	15 881	30,8	13 230	2 651	1 412	1 025	211	3
60 - 66	3 804	7,4	3 074	730	390	314	26	-
67 - 74	4 988	9,7	4 522	466	257	191	18	-
75 und älter	4 314	8,4	4 123	191	123	62	6	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	20 008	38,8	17 594	2 414	1 232	1 011	168	3
Verheiratet	24 972	48,4	19 839	5 133	2 408	2 328	397	-
Verwitwet	3 023	5,9	2 828	(195)	(105)	80	10	-
Geschieden	3 527	6,8	3 065	462	224	201	37	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(22)	(0,0)	22	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	12 060	23,6	9 660	2 390	1 830	410	/	/
Evangelische Kirche	17 900	35,1	17 780	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	970	1,9	910	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 740	5,4	840	1 900	1 610	270	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 060	4,0	1 350	710	/	580	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 280	29,9	12 250	3 020	770	1 940	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	28 640	56,1	23 580	5 070	2 720	2 050	290	/
Erwerbstätige	27 680	54,2	22 970	4 710	2 530	1 900	280	/
Erwerbslose	960	1,9	600	360	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	820	1,6	500	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	22 400	43,9	19 210	3 190	1 590	1 330	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	7 420	14,5	6 510	900	480	300	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 590	18,8	8 750	840	490	280	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 380	4,7	1 940	430	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 770	3,5	1 140	640	/	370	/	/
Sonstige	1 250	2,4	870	380	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	22 890	82,7	18 610	4 280	2 280	1 760	250	/
Beamte/-innen	1 480	5,4	1 470	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 330	4,8	1 110	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 550	5,6	1 400	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 610	6,0	1 420	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	5 060	18,8	4 810	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 290	19,6	4 650	640	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 050	15,0	3 710	340	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 380	12,6	2 730	650	340	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 400	12,6	2 500	890	510	310	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 920	7,1	1 030	900	530	320	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 850	6,9	1 170	680	/	300	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 370	30,2	6 550	1 820	990	790	(40)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 760	24,4	5 340	1 410	790	600	(30)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	290	1,1	270	20	/	/	/	/
Baugewerbe	1 320	4,8	930	(380)	(190)	(180)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 600	23,9	5 350	1 250	640	490	(120)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 410	15,9	3 560	860	(430)	(330)	(100)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 190	7,9	1 800	390	(220)	150	/	/
Sonstige Dienstleistungen	12 400	44,8	10 770	1 630	890	620	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 310	4,7	1 230	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 480	12,6	2 850	620	280	280	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 870	6,7	1 780	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 750	20,8	4 910	840	480	310	/	/
Unbekannt	.	.	.	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	2 130	32,1	1 920	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 480	52,5	2 710	770	/	430	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 020	15,4	910	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 230	9,7	2 110	2 130	1 160	870	/	/
Ohne Schulabschluss	2 880	6,6	1 070	1 810	1 040	680	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	3,1	1 040	320	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	13 780	31,6	11 320	2 460	1 380	1 020	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 690	29,1	11 380	1 310	700	470	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 670	26,8	10 470	1 200	640	420	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 020	2,3	910	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 120	7,2	2 860	260	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 770	22,4	8 570	1 200	550	450	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	12 180	27,9	8 090	4 100	2 130	1 750	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	18 910	43,4	16 700	2 210	1 250	860	/	/
Fachschulabschluss	4 540	10,4	4 010	520	270	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	1,7	750	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 910	6,7	2 770	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	3 780	8,7	3 440	340	/	/	/	/
Promotion	500	1,2	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	35 030	68,6	35 030	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	16 000	31,4	7 770	8 230	4 370	3 250	610	/
Ausländer/-innen	8 230	16,1	/	8 230	4 370	3 250	610	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 470	10,7	/	5 470	2 930	2 090	450	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 760	5,4	/	2 760	1 440	1 170	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 770	15,2	7 770	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 240	8,3	4 240	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 530	6,9	3 530	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 950	3,8	1 950	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 580	3,1	1 580	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	530	3,3	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 910	11,9	/	1 670	1 670	/	/	/
Italien	1 820	11,4	/	1 580	1 580	/	/	/
Kasachstan	780	4,9	770	/	/	/	/	/
Kroatien	610	3,8	/	430	/	430	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	910	5,7	670	240	240	/	/	/
Rumänien	750	4,7	690	/	/	/	/	/
Russische Föderation	810	5,0	730	/	/	/	/	/
Türkei	3 290	20,6	1 360	1 930	/	1 930	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 950	24,7	2 260	1 680	560	530	590	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	990	10,2	/	800	650	/	/	/
1970 - 1979	1 590	16,3	560	1 030	580	410	/	/
1980 - 1989	1 630	16,8	1 010	620	/	260	/	/
1990 - 1999	3 520	36,2	1 770	1 750	830	720	/	/
2000 - 2011	1 330	13,7	340	990	410	410	/	/
Unbekannt	520	5,3	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	1 240	7,7	790	450	280	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 550	9,7	870	680	/	290	/	/
10 - 14 Jahre	1 890	11,8	800	1 090	430	550	/	/
15 - 19 Jahre	2 640	16,5	1 260	1 380	670	620	/	/
20 und mehr Jahre	8 170	51,1	3 780	4 400	2 690	1 550	/	/
Unbekannt	520	3,2	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	51 552	100,0	9 282	6 847	15 137	10 076	10 210
Geschlecht							
Männlich	25 037	48,6	4 619	3 547	7 616	4 883	4 372
Weiblich	26 515	51,4	4 663	3 300	7 521	5 193	5 838
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	20 008	38,8	9 282	5 690	3 681	891	464
Verheiratet	24 972	48,4	-	1 097	10 004	7 496	6 375
Verwitwet	3 023	5,9	-	-	28	392	2 603
Geschieden	3 527	6,8	-	(60)	1 411	1 291	765
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(22)	(0,0)	-	-	13	6	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	43 348	84,1	8 260	5 523	11 834	8 336	9 395
Bosnien und Herzegowina	213	0,4	(18)	26	100	46	23
Griechenland	1 536	3,0	(151)	190	552	397	246
Italien	1 297	2,5	(159)	243	492	320	83
Kasachstan	25	0,0	-	9	10	3	3
Kroatien	554	1,1	45	49	211	174	75
Niederlande	34	0,1	3	-	12	12	7
Österreich	161	0,3	-	7	48	51	55
Polen	227	0,4	30	34	109	45	9
Rumänien	154	0,3	(21)	45	73	9	6
Russische Föderation	(92)	(0,2)	(16)	12	46	15	3
Türkei	1 795	3,5	288	372	712	293	(130)
Ukraine	46	0,1	-	(6)	(30)	10	-
Sonstige	2 070	4,0	291	331	908	365	175
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	12 060	23,6	1 820	1 830	3 320	2 390	2 700
Evangelische Kirche	17 900	35,1	2 690	2 760	4 230	3 390	4 830
Evangelische Freikirchen	970	1,9	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 740	5,4	620	390	810	760	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 060	4,0	500	410	730	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 280	29,9	3 300	1 330	5 580	3 220	1 850

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	28 640	56,1	/	5 370	13 710	7 830	1 430
Erwerbstätige	27 680	54,2	/	5 050	13 240	7 690	1 430
Erwerbslose	960	1,9	/	/	470	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	820	1,6	/	/	430	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	22 400	43,9	8 740	1 520	1 350	2 290	8 510
Personen unterhalb des Mindestalters	7 420	14,5	7 420	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 590	18,8	/	/	/	1 150	8 330
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 380	4,7	1 290	1 050	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 770	3,5	/	/	810	710	/
Sonstige	1 250	2,4	/	/	420	420	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	22 890	82,7	/	4 670	11 050	6 010	890
Beamte/-innen	1 480	5,4	/	(180)	760	530	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 330	4,8	/	/	640	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 550	5,6	/	/	690	560	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 610	6,0	/	/	770	710	/
Akademische Berufe	5 060	18,8	/	620	2 640	1 550	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 290	19,6	/	1 000	2 570	1 530	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 050	15,0	/	620	2 070	1 150	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 380	12,6	/	1 000	1 220	850	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 400	12,6	/	770	1 790	660	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 920	7,1	/	/	950	490	/
Hilfsarbeitskräfte	1 850	6,9	/	/	740	630	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 370	30,2	/	1 430	4 030	2 450	410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 760	24,4	/	1 110	3 260	2 040	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	290	1,1	/	/	120	/	/
Baugewerbe	1 320	4,8	/	(270)	640	320	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 600	23,9	/	1 300	3 170	1 670	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 410	15,9	/	920	2 120	1 050	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 190	7,9	/	380	1 050	620	/
Sonstige Dienstleistungen	12 400	44,8	/	2 310	5 890	3 520	550
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	1 310	4,7	/	(220)	720	(350)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 480	12,6	/	520	1 880	820	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 870	6,7	/	320	860	(650)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 750	20,8	/	1 240	2 420	1 700	/
Unbekannt	.	.	-	.	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 130	32,1	2 130	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 480	52,5	3 330	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 020	15,4	/	740	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 230	9,7	1 210	350	1 090	840	740
Ohne Schulabschluss	2 880	6,6	/	/	1 080	840	740
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	3,1	1 200	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	13 780	31,6	/	1 290	3 540	3 650	5 220
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 690	29,1	/	2 660	5 080	2 450	2 140
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 670	26,8	/	1 920	5 080	2 450	2 140
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 020	2,3	/	740	/	/	/
Fachhochschulreife	3 120	7,2	/	620	1 140	790	560
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 770	22,4	/	1 920	4 190	2 400	1 260

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	12 180	27,9	1 620	3 160	3 000	1 910	2 480
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	18 910	43,4	/	2 420	6 760	4 640	5 080
Fachschulabschluss	4 540	10,4	/	460	1 720	1 260	1 100
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 910	6,7	/	/	1 420	710	560
Hochschulabschluss	3 780	8,7	/	/	1 500	1 380	520
Promotion	500	1,2	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	35 030	68,6	5 430	4 200	9 340	7 660	8 410
Personen mit Migrationshintergrund	16 000	31,4	3 660	2 630	5 710	2 480	1 520
Ausländer/-innen	8 230	16,1	1 260	1 440	3 370	1 460	700
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 470	10,7	/	650	2 550	1 440	660
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 760	5,4	1 090	790	820	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 770	15,2	2 400	1 190	2 340	1 020	820
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 240	8,3	/	590	1 700	980	800
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 530	6,9	2 230	600	640	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 950	3,8	1 390	260	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 580	3,1	840	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	530	3,3	/	/	/	/	/
Griechenland	1 910	11,9	/	/	630	/	/
Italien	1 820	11,4	/	450	690	/	/
Kasachstan	780	4,9	170	140	260	130	/
Kroatien	610	3,8	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	910	5,7	/	/	310	/	/
Rumänien	750	4,7	/	/	/	/	/
Russische Föderation	810	5,0	/	200	250	/	/
Türkei	3 290	20,6	970	510	1 370	320	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 950	24,7	1 140	460	1 370	380	610
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	990	10,2	/	/	/	520	390
1970 - 1979	1 590	16,3	/	/	680	650	260
1980 - 1989	1 630	16,8	/	/	880	410	200
1990 - 1999	3 520	36,2	/	730	1 800	620	280
2000 - 2011	1 330	13,7	220	340	590	/	/
Unbekannt	520	5,3	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 240	7,7	940	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 550	9,7	980	/	300	/	/
10 - 14 Jahre	1 890	11,8	1 040	/	470	/	/
15 - 19 Jahre	2 640	16,5	670	730	920	230	/
20 und mehr Jahre	8 170	51,1	/	1 360	3 660	1 960	1 190
Unbekannt	520	3,2	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	51 552	100,0	20 008	24 994	3 023	3 527	-	
Geschlecht								
Männlich	25 037	48,6	10 649	12 528	457	1 403	-	
Weiblich	26 515	51,4	9 359	12 466	2 566	2 124	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 436	4,7	2 436	-	-	-	-	
5 - 9	2 481	4,8	2 481	-	-	-	-	
10 - 14	2 748	5,3	2 748	-	-	-	-	
15 - 19	2 781	5,4	2 781	-	-	-	-	
20 - 24	2 793	5,4	2 594	196	-	3	-	
25 - 29	2 890	5,6	1 932	901	-	(57)	-	
30 - 34	3 172	6,2	1 231	1 830	3	108	-	
35 - 39	3 264	6,3	811	2 198	-	255	-	
40 - 44	4 145	8,0	827	2 887	6	425	-	
45 - 49	4 556	8,8	812	3 102	19	623	-	
50 - 54	3 911	7,6	478	2 818	74	541	-	
55 - 59	3 269	6,3	268	2 464	(132)	405	-	
60 - 64	2 896	5,6	145	2 220	(186)	345	-	
65 - 69	2 770	5,4	(108)	2 051	297	314	-	
70 - 74	3 126	6,1	140	2 199	549	238	-	
75 - 79	1 954	3,8	83	1 240	529	(102)	-	
80 - 84	1 321	2,6	69	631	564	(57)	-	
85 - 89	749	1,5	43	215	452	39	-	
90 und älter	290	0,6	21	42	212	15	-	
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 423	2,8	1 423	-	-	-	-	
3 - 5	1 487	2,9	1 487	-	-	-	-	
6 - 9	2 007	3,9	2 007	-	-	-	-	
10 - 15	3 289	6,4	3 289	-	-	-	-	
16 - 18	1 672	3,2	1 672	-	-	-	-	
19 - 24	3 361	6,5	3 162	196	-	3	-	
25 - 39	9 326	18,1	3 974	4 929	(3)	420	-	
40 - 59	15 881	30,8	2 385	11 271	231	1 994	-	
60 - 66	3 804	7,4	174	2 922	254	454	-	
67 - 74	4 988	9,7	219	3 548	778	443	-	
75 und älter	4 314	8,4	216	2 128	1 757	213	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	43 348	84,1	17 594	19 861	2 828	3 065	-
Bosnien und Herzegowina	213	0,4	51	(156)	3	(3)	-
Griechenland	1 536	3,0	449	957	(44)	86	-
Italien	1 297	2,5	465	750	(21)	61	-
Kasachstan	25	0,0	-	19	-	6	-
Kroatien	554	1,1	117	367	(28)	42	-
Niederlande	34	0,1	6	22	6	-	-
Österreich	161	0,3	34	106	6	15	-
Polen	227	0,4	(61)	(148)	6	12	-
Rumänien	154	0,3	51	85	6	12	-
Russische Föderation	(92)	(0,2)	(22)	64	3	3	-
Türkei	1 795	3,5	542	1 130	21	(102)	-
Ukraine	46	0,1	15	19	3	9	-
Sonstige	2 070	4,0	601	1 310	48	111	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	12 060	23,6	4 420	6 120	780	740	/
Evangelische Kirche	17 900	35,1	6 900	8 330	1 500	1 180	/
Evangelische Freikirchen	970	1,9	/	540	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 740	5,4	1 070	1 380	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 060	4,0	920	970	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 280	29,9	6 110	7 430	420	1 310	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	28 640	56,1	8 780	16 770	430	2 670	/
Erwerbstätige	27 680	54,2	8 270	16 420	430	2 570	/
Erwerbslose	960	1,9	520	340	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	820	1,6	430	300	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	22 400	43,9	10 890	8 180	2 560	770	/
Personen unterhalb des Mindestalters	7 420	14,5	7 420	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 590	18,8	590	5 930	2 470	600	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 380	4,7	2 360	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 770	3,5	/	1 630	/	/	/
Sonstige	1 250	2,4	480	610	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	22 890	82,7	7 460	13 060	290	2 080	/
Beamte/-innen	1 480	5,4	400	950	/	(100)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 330	4,8	/	1 000	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 550	5,6	/	1 140	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 610	6,0	/	1 110	/	/	/
Akademische Berufe	5 060	18,8	1 570	3 150	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 290	19,6	1 620	3 210	/	410	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 050	15,0	1 060	2 360	/	540	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 380	12,6	1 150	1 710	/	400	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	3 400	12,6	1 210	1 820	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 920	7,1	550	1 130	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 850	6,9	520	1 030	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	8 370	30,2	2 390	5 110	/	730	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 760	24,4	1 920	4 180	/	550	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	290	1,1	/	150	/	/	/
Baugewerbe	1 320	4,8	350	770	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	6 600	23,9	2 020	3 870	/	620	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 410	15,9	1 340	2 560	/	440	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 190	7,9	670	1 310	/	(190)	/
Sonstige Dienstleistungen	12 400	44,8	3 830	7 220	150	1 200	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 310	4,7	(390)	790	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 480	12,6	(1 000)	2 040	/	(400)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 870	6,7	550	1 150	/	(140)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	5 750	20,8	1 900	3 230	70	550	/
Unbekannt
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	2 130	32,1	2 130	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 480	52,5	3 470	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 020	15,4	1 020	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 230	9,7	1 610	2 040	400	/	/
Ohne Schulabschluss	2 880	6,6	/	2 040	400	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	3,1	1 340	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	13 780	31,6	2 350	8 280	1 680	1 470	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 690	29,1	4 270	6 650	680	1 100	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 670	26,8	3 250	6 650	680	1 100	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 020	2,3	1 020	/	/	/	/
Fachhochschulreife	3 120	7,2	890	2 010	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 770	22,4	3 160	5 800	/	620	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	12 180	27,9	5 210	5 160	1 160	650	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	18 910	43,4	4 150	11 450	1 370	1 930	/
Fachschulabschluss	4 540	10,4	860	2 860	/	490	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	1,7	/	480	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 910	6,7	640	1 990	/	/	/
Hochschulabschluss	3 780	8,7	1 050	2 460	/	/	/
Promotion	500	1,2	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	35 030	68,6	13 080	16 810	2 450	2 680	/
Personen mit Migrationshintergrund	16 000	31,4	6 630	7 970	540	850	/
Ausländer/-innen	8 230	16,1	2 860	4 620	/	490	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 470	10,7	980	3 810	/	420	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 760	5,4	1 890	800	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 770	15,2	3 770	3 350	280	360	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 240	8,3	750	2 910	260	320	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 530	6,9	3 020	450	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 950	3,8	1 700	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 580	3,1	1 330	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	530	3,3	/	/	/	/	/
Griechenland	1 910	11,9	830	950	/	/	/
Italien	1 820	11,4	770	900	/	/	/
Kasachstan	780	4,9	280	430	/	/	/
Kroatien	610	3,8	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	910	5,7	360	430	/	/	/
Rumänien	750	4,7	220	330	/	/	/
Russische Föderation	810	5,0	350	390	/	/	/
Türkei	3 290	20,6	1 460	1 710	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 950	24,7	1 700	1 890	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	990	10,2	/	760	/	/	/
1970 - 1979	1 590	16,3	/	1 230	/	/	/
1980 - 1989	1 630	16,8	/	1 210	/	/	/
1990 - 1999	3 520	36,2	800	2 370	/	240	/
2000 - 2011	1 330	13,7	420	740	/	/	/
Unbekannt	520	5,3	/	330	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 240	7,7	1 030	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 550	9,7	1 060	390	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 890	11,8	1 240	560	/	/	/
15 - 19 Jahre	2 640	16,5	1 360	1 120	/	/	/
20 und mehr Jahre	8 170	51,1	1 820	5 430	420	500	/
Unbekannt	520	3,2	/	330	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	23 626	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 693	36,8
Paare ohne Kind(er)	6 647	28,1
Paare mit Kind(ern)	6 318	26,7
Alleinerziehende Elternteile	1 442	6,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	526	2,2
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 693	36,8
Ehepaare	11 547	48,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	15	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 403	5,9
Alleinerziehende Mütter	1 230	5,2
Alleinerziehende Väter	(212)	(0,9)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	526	2,2
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	8 693	36,8
2 Personen	7 647	32,4
3 Personen	3 293	13,9
4 Personen	2 780	11,8
5 Personen	849	3,6
6 und mehr Personen	364	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 366	22,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 886	8,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	16 374	69,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	14 407	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	6 647	46,1
Paare mit Kind(ern)	6 318	43,9
Alleinerziehende Elternteile	1 442	10,0
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	11 547	80,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	15	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 403	9,7
Alleinerziehende Väter	(212)	(1,5)
Alleinerziehende Mütter	1 230	8,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	7 626	52,9
3 Personen	3 225	22,4
4 Personen	2 741	19,0
5 Personen	657	4,6
6 und mehr Personen	158	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Waiblingen, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	51 552	406 874	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	25 037	198 975	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	26 515	207 899	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	2 436	17 308	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	2 481	19 576	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	2 748	22 708	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	2 781	23 254	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	2 793	22 345	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	2 890	21 671	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	3 172	22 492	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	3 264	24 581	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	4 145	33 722	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	4 556	36 824	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	3 911	31 305	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	3 269	26 161	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	2 896	23 018	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	2 770	21 128	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	3 126	24 392	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	1 954	16 348	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	1 321	11 197	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	749	6 227	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	290	2 617	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	1 423	10 072	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	1 487	10 973	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	2 007	15 839	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	3 289	27 221	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	1 672	13 854	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	3 361	27 232	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	9 326	68 744	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	15 881	128 012	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	3 804	30 024	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	4 988	38 514	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	4 314	36 389	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	20 008	159 094	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	24 972	195 366	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	3 023	25 490	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	3 527	26 657	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(22)	192	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	10	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	15	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	50	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Waiblingen, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	43 348	359 178	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	213	1 143	13 906	29 246	140 103
Griechenland	1 536	6 888	43 561	63 133	254 282
Italien	1 297	8 223	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	25	190	2 601	7 664	46 740
Kroatien	554	2 795	33 982	69 450	209 840
Niederlande	34	238	2 263	6 843	128 862
Österreich	161	1 215	10 627	25 384	164 246
Polen	227	1 268	12 820	38 370	382 391
Rumänien	154	1 053	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	(92)	556	7 703	23 132	174 023
Türkei	1 795	9 866	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	46	253	4 320	12 398	112 983
Sonstige	2 070	14 008	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	12 060	91 840	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	17 900	175 580	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	970	8 830	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	2 740	13 680	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	2 060	15 640	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15 280	97 570	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waiblingen, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,6	48,9	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,4	51,1	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,7	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,3	5,6	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,4	5,7	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,4	5,5	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,6	5,3	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,2	5,5	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,3	6,0	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,0	8,3	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,8	9,1	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,6	7,7	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,3	6,4	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,6	5,7	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,4	5,2	5,0	4,9	5,2
70 - 74	6,1	6,0	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,8	4,0	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,6	2,8	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,5	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,8	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,9	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,4	6,7	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,2	3,4	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,5	6,7	7,1	7,4	7,1
25 - 39	18,1	16,9	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,8	31,5	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,4	7,4	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,7	9,5	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,4	8,9	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,8	39,1	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,4	48,0	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	5,9	6,3	6,3	6,4	7,1
Geschieden	6,8	6,6	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,0)	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waiblingen, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	84,1	88,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	3,0	1,7	1,1	0,6	0,3
Italien	2,5	2,0	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	1,1	0,7	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,4	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	(0,2)	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	3,5	2,4	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,0	3,4	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	23,6	22,8	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	35,1	43,5	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,9	2,2	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	5,4	3,4	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,0	3,9	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	29,9	24,2	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Waiblingen, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	28 640	221 970	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	27 680	214 750	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	960	7 220	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	820	6 050	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 160	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	22 400	181 340	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	7 420	59 810	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	9 590	81 190	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 380	17 280	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 770	13 860	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	1 250	9 210	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	22 890	180 130	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	1 480	10 550	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 330	9 790	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 550	11 940	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 340	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	1 610	12 110	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	5 060	37 000	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	5 290	43 860	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	4 050	29 670	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	3 380	28 020	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 550	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	3 400	29 070	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 920	12 330	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 850	15 370	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Waiblingen, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 540	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	8 370	70 770	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	6 760	56 940	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	290	2 030	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	1 320	11 800	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 600	48 900	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 410	34 330	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	2 190	14 570	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	12 400	92 530	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 310	9 220	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 480	24 570	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 870	14 030	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	5 750	44 710	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	.	10	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	2 130	16 900	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 480	28 920	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	1 020	7 610	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	4 230	27 250	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	2 880	17 660	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 360	9 590	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	13 780	125 150	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	12 690	101 270	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	11 670	93 660	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1 020	7 610	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	3 120	27 510	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 770	62 500	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	12 180	95 180	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	18 910	152 140	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	4 540	41 820	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	760	6 730	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 910	22 760	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	3 780	22 110	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	500	2 940	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Waiblingen, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	35 030	303 490	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	16 000	99 840	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	8 230	47 840	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5 470	32 830	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 760	15 010	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 770	52 000	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 240	26 630	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3 530	25 370	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 950	11 950	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 580	13 420	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	530	2 600	24 080	50 950	227 910
Griechenland	1 910	9 030	60 710	88 380	368 440
Italien	1 820	11 930	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	780	4 510	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	610	4 650	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	440	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	3 240	24 690	60 380	345 620
Polen	910	6 620	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	750	7 260	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	810	5 100	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	3 290	16 330	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	620	12 440	29 780	229 510
Sonstige	3 950	27 430	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 270	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	990	6 090	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	1 590	11 090	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	1 630	10 740	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	3 520	17 990	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	1 330	9 960	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	520	2 310	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	1 240	8 230	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 550	10 660	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 890	11 710	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	2 640	13 710	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	8 170	53 230	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	520	2 310	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waiblingen, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	56,1	55,0	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	54,2	53,2	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,9	1,8	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,5	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,9	45,0	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,5	14,8	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,8	20,1	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,7	4,3	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,5	3,4	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,4	2,3	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,7	83,9	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,4	4,9	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,8	4,6	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,6	5,6	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,0	5,8	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	18,8	17,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,6	20,9	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	15,0	14,1	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,6	13,3	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,2	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,6	13,8	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,1	5,9	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,9	7,3	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waiblingen, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,2	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	30,2	33,0	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	24,4	26,5	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,1	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,8	5,5	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,9	22,8	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15,9	16,0	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,9	6,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,8	43,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,7	4,3	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,6	11,4	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,7	6,5	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	20,8	20,8	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	.	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	32,1	31,6	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,5	54,1	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	15,4	14,2	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	9,7	7,9	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	6,6	5,1	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	2,8	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	31,6	36,4	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,1	29,5	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,8	27,3	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,2	8,0	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22,4	18,2	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,9	27,7	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	43,4	44,3	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	10,4	12,2	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,7	2,0	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	6,7	6,6	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	8,7	6,4	7,6	7,7	7,9
Promotion	1,2	0,9	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waiblingen, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	68,6	75,2	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	31,4	24,8	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	16,1	11,9	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10,7	8,1	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5,4	3,7	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,2	12,9	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,3	6,6	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,9	6,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,8	3,0	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,1	3,3	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	3,3	2,6	2,2	1,9	1,5
Griechenland	11,9	9,0	5,5	3,3	2,4
Italien	11,4	11,9	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	4,9	4,5	6,8	8,6	8,1
Kroatien	3,8	4,7	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	3,2	2,2	2,3	2,3
Polen	5,7	6,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	4,7	7,3	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	5,0	5,1	6,5	7,9	8,6
Türkei	20,6	16,4	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,6	1,1	1,1	1,5
Sonstige	24,7	27,5	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,1	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	10,2	10,2	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	16,3	18,6	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	16,8	18,1	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	36,2	30,3	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	13,7	16,8	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	5,3	3,9	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	7,7	8,2	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	9,7	10,7	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,8	11,7	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	16,5	13,7	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	51,1	53,3	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	3,2	2,3	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Waiblingen, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	23 626	180 746	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 693	61 306	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	6 647	51 064	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 318	52 166	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 442	12 764	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	526	3 446	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	8 693	61 306	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	11 547	91 113	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	15	(75)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 403	12 042	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 230	10 591	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(212)	2 173	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	526	3 446	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	8 693	61 306	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	7 647	59 364	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	3 293	26 735	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	2 780	23 245	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	849	7 163	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	364	2 933	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	5 366	40 774	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 886	15 909	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	16 374	124 063	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waiblingen, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,8	33,9	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,1	28,3	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,7	28,9	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,1	7,1	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	1,9	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	36,8	33,9	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	48,9	50,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,9	6,7	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,2	5,9	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(0,9)	1,2	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	1,9	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	36,8	33,9	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,4	32,8	32,1	32,1	33,2
3 Personen	13,9	14,8	14,7	14,7	14,5
4 Personen	11,8	12,9	12,6	12,4	10,4
5 Personen	3,6	4,0	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,5	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,7	22,6	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,0	8,8	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,3	68,6	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Waiblingen, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 407	115 994	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	6 647	51 064	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	6 318	52 166	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 442	12 764	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	11 547	91 113	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	15	(75)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 403	12 042	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(212)	2 173	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 230	10 591	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	7 626	59 639	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	3 225	26 271	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	2 741	22 623	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	657	5 945	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	158	1 516	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Waiblingen, Stadt	Landkreis Rems-Murr-Kreis	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	46,1	44,0	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,9	45,0	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,0	11,0	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,1	78,5	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,7	10,4	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,5)	1,9	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,5	9,1	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	52,9	51,4	50,9	51,3	54,9
3 Personen	22,4	22,6	22,8	22,8	23,4
4 Personen	19,0	19,5	19,5	19,2	16,4
5 Personen	4,6	5,1	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,3	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

